Möchten Sie unseren Newsletter im Browser lesen? Dann klicken Sie bitte hier.

enterprise europe network

DEUTSCHLAND | Nordrhein-Westfalen

UMWELTWIRTSCHAFT INTERNATIONAL

Ausgabe 04/2025

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe informieren wir Sie über aktuelle Förderaufrufe in zentralen Zukunftsfeldern wie Wasser, Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft. Zudem zeigen wir Chancen für deutsche Unternehmen im Exportgeschäft des Wassersektors auf und stellen den neuen „European Cluster Collaboration Platform“-Leitfaden vor.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihre EU- und Außenwirtschaftsförderung der NRW.BANK

“Water4All Joint Calls 2025” – transnationaler Förderaufruf in 30 Ländern

Am 12. September 2025 ist die Partnerschaft „Water4All“ unter Horizont Europa mit einem Förderaufruf zum Thema „Wasser und Gesundheit“ gestartet. Ziel dieser länderübergreifenden Ausschreibung ist es, Forschungs- und Innovationsprojekte zum Thema Wasserqualität durch Zuschüsse zu fördern. Gesucht werden unter anderem innovative Instrumente und Technologien, um die Wasserqualität zu überwachen und zu verbessern. Förderfähig sind neben Forschungseinrichtungen und Hochschulen auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Es müssen Konsortien aus mindestens drei Partnern aus drei verschiedenen teilnehmenden Ländern gegründet werden. Die Antragsfrist endet am **13. November 2025**.

→ Zur Website

Wassersektor bietet vielfältige Exportchancen für deutsche Unternehmen

Die Germany Trade & Invest – Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI) stellt auf ihrer Homepage 20 Märkte vor, in denen deutsche Unternehmen mit ihren Lösungen zu einer Verbesserung des Zugangs zu Wasser beitragen können. Die Märkte befinden sich in Lateinamerika, Asien, Afrika und Europa.

→ Zur Website

Start der Förderrunde „Bioökonomie International 2026“

Ab sofort können Interessierte Projektskizzen für die nächste Runde im Förderprogramm „Bioökonomie International“ einreichen. Die Maßnahme richtet sich an KMU, Hochschulen und Forschende, die in internationalen Verbünden mit außereuropäischen Partnern zusammenarbeiten möchten.
Die Zuwendungen werden als nicht rückzahlbare Zuschüsse gewährt. Sie betragen pro Verbund maximal 600.000 Euro für alle deutschen Partner gemeinsam. Projektskizzen müssen bis zum **18. November 2025** eingereicht werden.

→ Zur Website

„Zirkuläre Produktion NRW“ – Start der zweiten

Ausschreibungsrunde

Die Innovationsförderagentur NRW (IN.NRW) betreut eine Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen zum Thema „Zirkuläre Produktion“. Der Aufruf zu der Fördermaßnahme richtet sich an KMU mit Sitz oder Niederlassung in NRW, die an der Entwicklung und Herstellung von Prototypen kritischer Technologien in den Bereichen digitaler und technologieintensiver Innovationen, umweltschonender und ressourceneffizienter Technologien sowie Biotechnologien beteiligt sind.

Maßnahmen der Produkt- und Prozessentwicklungen sind:

- Verringerung des Materialverbrauchs
- Nachhaltigkeit des Materials
- Modularität und Upgrade-Fähigkeit
- Verlängerter Lebenszyklus

Die Förderung erfolgt in Form von Zuschüssen im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Just Transition Funds (JTF). Je nach Unternehmensgröße können KMU eine Förderung von bis zu 90 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben (maximal 300.000 Euro) oder bis zu 45 Prozent (maximal 3.000.000 Euro) erhalten. Anträge zur Förderung können bis zum **15. Dezember 2025** gestellt werden.

➔ Zur Website

Driving Urban Transitions to a Sustainable Future (DUT) – offene Ausschreibungen 2025

Die Europäische Partnerschaft DUT ist eine gemeinsame Initiative von 70 Partnern aus 31 Ländern, die den urbanen Wandel durch die Förderung von Forschung und Innovation unterstützt. Der vierte Call verfolgt folgende Ziele:

- **Circular Urban Economies (CUE)**: Aufbau resilienter grüner und sozialer Infrastrukturen, Förderung von nachhaltigem Tourismus sowie öffentlicher Beschaffung zur Unterstützung von Stadtbegrünung und Kreislaufwirtschaft.
- **15-minute City (15mC):** Entwicklung multimodaler

urbaner Mobilitätssysteme, die auf Reiseerfahrungen aufbauen, Umgestaltung der städtischen Parkraum- und Mobilitätspolitik.

- **Positive Energy Districts (PED):** Verbesserung der städtischen Wärme- und Kälteversorgung, Sicherstellung positiver sozioökonomischer Auswirkungen auf Wirtschaftssysteme und Energiemärkte sowie Berücksichtigung von sozialem und gefördertem Wohnungsbau.

Antragsberechtigt sind neben Forschungseinrichtungen, städtischen Behörden, Wirtschaftsverbänden und Verbraucherinnen und Verbrauchern auch Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, die in Kooperationsprojekten eines der oben genannten Ziele erreichen möchten. Ein Projekt muss mindestens drei Partner aus drei verschiedenen Ländern umfassen, die an der Ausschreibung teilnehmen. Die Ausschreibung läuft noch bis zum **17. November 2025**.

➔ Zur Website

ECCP-Leitfaden: EU-Förderprogramme für die grüne Transformation

Die European Cluster Collaboration Platform (ECCP) stellt einen Leitfaden zur Verfügung, der zentrale EU-Förderprogramme für Clusterorganisationen und KMU bündelt und so den Weg zur grünen Transformation erleichtert. Dazu gehören unter anderem Horizon Europe, LIFE, der EIC Accelerator sowie die Euroclusters-Initiativen.
Über die reine Förderübersicht hinaus bietet die ECCP praxisnahe Beratung, Vernetzungsmöglichkeiten und Unterstützung bei der Antragstellung. Die Plattform fördert auf diese Weise Wissenstransfer, Kooperation und Finanzierung, um die grüne Transformation in Europa nachhaltig zu stärken.

➔ Zur Website

Gute Nachricht des Quartals

Die NRW.Energy4Climate GmbH zeigt auf ihrer Homepage unter der Kampagne „Das geht in NRW!“ anhand von vier Beispielen, wie Unternehmen und Kommunen von ihrer neu gewonnen Klimaneutralität profitieren.

➔ Zur Website

Veranstaltungen

Ab Februar 2026: NRW.Global Business GmbH – Messeprogramm NRW 2026 auf einen Blick
Die NRW.Gemeinschaftsstände auf internationalen Messen in Europa, Amerika sowie dem Nahen und Mittleren Osten bieten KMU die Möglichkeit, weltweit neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen.

➔ Zur Website

Impressum

Verantwortlich:
V.i.S.d.P.
Caroline Fischer
Leiterin
Unternehmenskommunikation
NRW.BANK

Redaktion:
Petra Milesevic
Dr. Klaus-Hendrik Mester
Silke Schönfuß

Herausgeber:
NRW.BANK
Telefon (0211) 91741-4000

www.nrwbank.de
nrw.europa@nrwbank.de

NRW.BANK
Anstalt des öffentlichen Rechts

Handelsregister:
HR A 15277 Amtsgericht Düsseldorf
HR A 5300 Amtsgericht Münster

Zuständige Aufsichtsbehörde:
Europäische Zentralbank (EZB)

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:
DE 223501401

Hinweis

Diese Inhalte wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Alle Rechte vorbehalten. Informationen zur DSGVO finden sie hier.

Wollen Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten,

klicken Sie bitte hier.